
Ein Buch der Vaterlandsliebe

Clara Viebig

Insel der Hoffnung

Roman

296 Seiten. Leinen geb. M 4.80

Dieses Buch der Vaterlandsliebe schildert das erschütternde Schicksal eines deutschen Menschen und ist dichterische Verklärung unverbrüchlicher Treue zu Heimat und Boden.

Hans Joachim von Pfahl ist der junge deutsche Mensch, den die Nachkriegszeit mit aller Härte anpackt. Persönliche Verhältnisse entfremden ihn dem Elternhaus, und später verläßt er sein Vaterland. Nach einer überaus harten Schule des Lebens ergreift er schließlich als einzigen Ausweg die Stelle des Feuerwächters auf einer antarktischen Insel. In der unendlichen Einsamkeit des Ozeans und in einem mit meisterhaftem Einfühlungsvermögen geschilderten Zusammenleben mit Robben, Pinguinen und Möven, den einzigen Lebewesen der Insel, packt ihn die Sehnsucht nach Eltern und Heimat. Zurückgekehrt, findet er in den aufrechten Eltern und einem prachsvoll mutigen Mädchen jene echten deutschen Menschen, die bestimmt sind, in unermüdlicher Arbeit auf heimatlichem Boden Volk und Vaterland neuer Größe entgegenzuführen. Das Buch ist getragen von einer wahren Heimatliebe und unverbrüchlichem Vertrauen auf die Sendung der deutschen Jugend, voll Hoffnung für Deutschlands Zukunft.

Auslieferung 15. November

Ⓜ

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin